

I. Abschnitt Das Jagdrecht

§ 1 Inhalt des Jagdrechts

- (1) Das Jagdrecht ist die ausschließliche Befugnis, auf einem bestimmten Gebiet wildlebende Tiere, die dem Jagdrecht unterliegen, (Wild) zu hegen, auf sie die Jagd auszuüben und sie sich anzueignen. Mit dem Jagdrecht ist die Pflicht zur Hege verbunden.
- (2) Die Hege hat zum Ziel die Erhaltung eines den landschaftlichen und landeskulturellen Verhältnissen angepaßten artenreichen und gesunden Wildbestandes sowie die Pflege und Sicherung seiner Lebensgrundlagen; auf Grund anderer Vorschriften bestehende gleichartige Verpflichtungen bleiben unberührt. Die Hege muß so durchgeführt werden, daß Beeinträchtigungen einer ordnungsgemäßen land-, forst- und fischereiwirtschaftlichen Nutzung, insbesondere Wildschäden, möglichst vermieden werden.
- (3) Bei der Ausübung der Jagd sind die allgemein anerkannten Grundsätze deutscher Weidgerechtigkeit zu beachten.
- (4) Die Jagdausübung erstreckt sich auf das Aufsuchen, Nachstellen, Erlegen und Fangen von Wild.
- (5) Das Recht zur Aneignung von Wild umfaßt auch die ausschließliche Befugnis, krankes oder verendetes Wild, Fallwild und Abwurfstangen sowie die Eier von Federwild sich anzueignen.
- (6) Das Jagdrecht unterliegt den Beschränkungen dieses Gesetzes und der in seinem Rahmen ergangenen landesrechtlichen Vorschriften.

§ 2 Tierarten

- (1) Tierarten, die dem Jagdrecht unterliegen, sind:

1.

Haarwild:

- Wisent (*Bison bonasus* L.),
- Elchwild (*Alces alces* L.),
- Rotwild (*Cervus elaphus* L.),
- Damwild (*Dama dama* L.),
- Sikawild (*Cervus nippon* TEMMINCK),
- Rehwild (*Capreolus capreolus* L.),
- Gamswild (*Rupicapra rupicapra* L.),
- Steinwild (*Capra ibex* L.),
- Muffelwild (*Ovis ammon musimon* PALLAS),
- Schwarzwild (*Sus scrofa* L.),
- Feldhase (*Lepus europaeus* PALLAS),
- Schneehase (*Lepus timidus* L.),
- Wildkaninchen (*Oryctolagus cuniculus* L.),
- Murmeltier (*Marmota marmota* L.),
- Wildkatze (*Felis silvestris* SCHREBER),
- Luchs (*Lynx lynx* L.),
- Fuchs (*Vulpes vulpes* L.),
- Steinmarder (*Martes foina* ERXLEBEN),
- Baummarder (*Martes martes* L.),
- Iltis (*Mustela putorius* L.),
- Hermelin (*Mustela erminea* L.),
- Mauswiesel (*Mustela nivalis* L.),
- Dachs (*Meles meles* L.),
- Fischotter (*Lutra lutra* L.),
- Seehund (*Phoca vitulina* L.);

2.

Federwild:

Rebhuhn (*Perdix perdix* L.),

Fasan (*Phasianus colchicus* L.),

Wachtel (*Coturnix coturnix* L.),

Auerwild (*Tetrao urogallus* L.),

Birkwild (*Lyrurus tetrix* L.),

Rackelwild (*Lyrus tetrix* x *Tetrao urogallus*),

Haselwild (*Tetrastes bonasia* L.),

Alpenschnepf (Lagopus mutus MONTIN),

Wildtruthuhn (*Meleagris gallopavo* L.),

Wildtauben (Columbidae),

Höckerschwan (*Cygnus olor* GMEL.),

Wildgänse (Gattungen *Anser* BRISSON und *Branta* SCOPOLI),

Wildenten (Anatinae),

Säger (Gattung *Mergus* L.),

Waldschnepfe (*Scolopax rusticola* L.),

Bläßhuhn (*Fulica atra* L.),

Möwen (Laridae),

Haubentaucher (*Podiceps cristatus* L.),

Großtrappe (*Otis tarda* L.),

Graureiher (*Ardea cinerea* L.),

Greife (Accipitridae),

Falken (Falconidae),

Kolkrabe (*Corvus corax* L.).

(2) Die Länder können weitere Tierarten bestimmen, die dem Jagdrecht unterliegen.

(3) Zum Schalenwild gehören Wisente, Elch-, Rot-, Dam-, Sika-, Reh-, Gams-, Stein-, Muffel- und Schwarzwild.

(4) Zum Hochwild gehören Schalenwild außer Rehwild, ferner Auerwild, Steinadler und Seeadler. Alles übrige Wild gehört zum Niederwild.